

SeniorInnen-Info



Hannover

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren
der IG Metall Hannover

Februar 2019

MITEINANDER
FÜR MORGEN
SOLIDARISCH UND GERECHT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein spannendes Jahr liegt vor uns. Am 26. Mai findet die Europawahl statt, gleichzeitig die Landtagswahl in Bremen. Ebenfalls werden Landtagswahlen am 1. September in Brandenburg und Sachsen sowie am 27. Oktober in Thüringen durchgeführt. Interessant wird es, weil damit die Frage verbunden ist, wie sich die Volksparteien entwickeln und ob der Trend zum Rechtsradikalismus und -populismus gestoppt werden kann.

Auch für die Gewerkschaftsarbeit der nächsten 4 Jahre werden die Weichen gestellt. Vom 6. bis 12. Oktober findet der Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg statt.

Das zurückliegende Jahr kann für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als erfolgreich bewertet

werden. In vielen Branchen wurden gute Tarifergebnisse erzielt. Einkommensverbesserungen, zusätzlich verbunden mit der Wahlmöglichkeit Geld oder Freizeit oder kleinere Rentenbausteine im Handwerksbereich, konnten ausgehandelt werden.

Auch Rentnerinnen und Rentner erhielten akzeptable und an die Reallöhne angepasste Rentenerhöhungen. Das Rentenniveau wurde bis 2025 stabilisiert. Dennoch bleiben viele Probleme auf der Tagesordnung.

Mit der Fortsetzung der Rentenkampagne werden wir uns weiterhin für die dauerhafte gute Rente und realistische Altersgrenzen stark machen. ■

Viktor Wittke

In diesem Heft

	Seite
Bericht von der Delegiertenversammlung am 24. November 2018	4
Bericht von der Seniorenvollversammlung am 28. November 2018	7
Änderung der Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	10
Besuch des Niedersächsischen Landtags am 13. Oktober 2018	10
Unsere letzte Wanderung im Jahr 2018	12
Ricklingen: Jahresabschlussfeier IGM Senioren 2018	13
Termine und Kontakte	14
Einladung zur Vollversammlung am 12. März 2019	16
Impressum	16

Aus der Arbeit der Leitung des Arbeitskreises

Im 3. Quartal 2018 beschäftigte sich die Arbeitskreisleitung (AKL) u.a. mit der Organisation und Durchführung der Arbeitsgruppensitzungen in den Stadtteilen Ricklingen, Stöcken und Barsinghausen.

Dort standen Themen wie die Rentenpolitik, die Herausforderungen der Kommunen aufgrund der Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden, die Organisation der Beteiligung für den Tag der älteren Generation am 1. Oktober, die Expansionspolitik der chinesischen Wirtschaft oder auch die Europapolitik auf der Tagesordnung.

Ergänzend zu dieser Arbeit berichteten Mitglieder unserer AKL, die in den Arbeitskreisen bei der DGB-Region, dem DGB-Bezirk und dem IG Metall Bezirk mitarbeiten, regelmäßig von ihren Sitzungen. Die dort behandelten politischen Inhalte fließen in unsere Arbeit ein.

Zu weiteren Aktivitäten zählten das Sommerfest in Barsinghausen, die Grillfete in Springe, der Besuch des Niedersächsischen Landtages und des Norddeutschen Rundfunks.

Weitere Themenschwerpunkte unserer Arbeit waren erste Überlegungen zum Gewerkschaftstag der IG Metall 2019 in Nürnberg. Wie bringen wir uns dort ein? Welche Anträge sollten gestellt werden? Hierzu lagen der AKL Antragsvorschläge vor, mit denen wir uns auseinandersetzten, die aber auch in diesem Jahr noch weiter zu bearbeiten sind.

Die Erstellung des Senioreninfos und das Schreiben der Berichte, sowie die Jahresplanung unserer Arbeit für 2019 bildeten weitere Schwerpunkte.

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen des Arbeitskreises-AGA, wie Metaller helfen Metaller, Rentenberater/innen und die Gruppe »Altmetall« sind immer wiederkehrende Themen in unseren AKL-Sitzungen.

Wie die Arbeit zwischen dem Seniorenarbeitskreis und den »Altmetallern« intensiviert werden kann, wird auch zukünftig auf der Tagesordnung bleiben. ■

Viktor Wittke

Bericht von der Delegiertenversammlung am 24. November 2018

Kollege Dirk Schulze ging in seinem Bericht zunächst auf die Nichtbeschlussfähigkeit der letzten Versammlung ein. Die betroffenen Kolleginnen bzw. Kollegen wurden angesprochen, dass sie ihr Mandat zukünftig ernster nehmen müssen. Einige haben Besserung gelobt und einige haben ihr Mandat zurückgegeben.

Die Anwesenheit am 24. November ließ hoffen, dass die Wirkung länger anhält.

Bericht aus den Betrieben:

Bei Volksagen Nutzfahrzeuge stehen in den nächsten Jahren große Umstellungen an. Die Unternehmensleitung glaubt, nur mit einer Kooperation mit Ford in Zukunft kostengünstig Nutzfahrzeuge her-

stellen zu können. Neben der Umstellung auf E-Mobilität wurde die Zusage gegeben, die personenbefördernden Ausführungen des Bullis im Werk Hannover zu produzieren. Auch der Nachfolger des Bullis soll als E-Version in Hannover gebaut werden.

Bei Nass Magnet haben die Streiks dazu geführt, dass die Tarifverhandlungen wieder aufgenommen werden konnten.

Johnsen Controls ist an einen Finanzinvestor verkauft worden. Die Auswirkungen auf die Beschäftigten sind noch ungewiss.

Bei Schnellecke laufen die Tarifverhandlungen außerhalb der Friedenspflicht weiter. Hier gilt es eine Aufspaltung in weitere Betriebe zu verhindern.



Das Debattenpapier – als Vorbereitung des Gewerkschaftstages vom 6. – 12. Oktober 2019 ist auf den Weg gebracht. In den nächsten beiden Delegiertenversammlungen soll auf die Inhalte eingegangen und eventuell Anträge an den Gewerkschaftstag gestellt werden.



Zur Gesellschaftspolitik:

- dass die paritätische Finanzierung der Kassenbeiträge ab 2019 wieder gilt, ist ein Erfolg der Gewerkschaften.
 - auch die Einschränkung der Teilzeit ist so zu werten. Besser wäre ein Verbot, aber das ist bei den z.Zt. herrschenden politischen Mehrheitsverhältnissen nicht zu erwarten.
 - die Rentenerhöhung in 2019 ist auch ein Ergebnis der Tarifpolitik der Gewerkschaften.
 - Richtig ist der Anstoß, Hartz 4 abzuschaffen, auch wenn maßgebende Politiker sich für die Beibehaltung aussprechen.
 - Aktionen wie Bunt statt Braun werden weiter unterstützt und initiiert – der AfD und der NPD müssen die Masken von den Gesichtern genommen werden.
 - Das Niedersächsische Polizeigesetz muss verhindert werden. Dazu ist am 8. Dezember eine Großdemo geplant. Die Landesregierung berät den Gesetzesentwurf neu.
- Kollege Sascha Dudzek berichtete, dass die neuen tariflichen Möglichkeiten der Arbeitszeitverkürzung sehr gut ankommen. Allein in unserem Bezirk haben sich ca. 36.500 Kolleginnen und Kollegen dafür ausgesprochen, Freizeit statt mehr Geld zu nehmen (tarifliche Freistellungszeit, z.B. bei Schichtarbeit). Das heißt für uns als Gewerkschaft, jetzt in den Betrieben die Umsetzung zu unterstützen, um die freien Tage auch zu bekommen.
- Die Mitgliedersituation und damit die finanzielle Ausstattung der Geschäftsstelle ist zufriedenstellend.

Es sind aber weitere Anstrengungen erforderlich, um mehr Mitglieder zu gewinnen und das Beitragsaufkommen zu erhöhen, um als Gewerkschaft weiter kampffähig zu sein.

Kollege Thomas Müller von der IGM-Bezirksleitung referierte zum Betriebsrentenstärkungsgesetz. Er zeigte zunächst die drei Säulen der Altersrenten auf. Am wichtigsten hierbei sei es, die gesetzliche Rente zu stärken – sie müsse so gestaltet werden, dass allein durch sie ein ausreichendes Einkommen im Alter sicher sei. Betriebsrenten und private Vorsorge bedeuten eine zusätzliche finanzielle Absicherung.

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz stellt einen Teil der »dritten« Säule dar. Wichtig dabei sei:

- Nachteile von Gruppen, wie z.B. Frauen, müssten ausgeschlossen werden.

- Die Finanzierung sei allein durch den Arbeitgeber vorzunehmen.
- Die Risiken dürfen nicht die Versicherten tragen.
- Eine Insolvenzsicherung fehle dabei auch noch.

In der dann anschließenden Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass z.Zt. bei den betrieblichen Rentensystemen hohe Risiken bestehen. Der Kapitalmarkt – mit den Niedrigzinsen – habe getroffene Zusagen zunichte gemacht. In vielen Fällen gibt es keine Mitwirkung der Betriebsräte bei den Betriebsrenten.

Ein vom Arbeitskreis Sozialpolitik erstelltes Diskussionspapier zu diesem Thema wurde von der Delegiertenversammlung angenommen und soll Grundlage für weitere Diskussionen in der IG Metall Hannover sein. ■

Gerhard Mogwitz



Bericht Unsere Seniorenvollversammlung mit Jahresabschluss am 28. November 2018

Der Kollege Sascha Dudzik, 2. Bevollmächtigter in der IG Metall Hannover, begrüßte die Anwesenden und hob in seiner Rede die Highlights des Jahres 2018 hervor, wies aber auch auf die Herausforderungen hin. Er nannte dabei das gute Tarifergebnis für die Beschäftigten in der Metall-, Elektro- und Automobilindustrie, das im Ergebnis mehr Geld und mehr Selbstbestimmung in der Arbeitszeit brachte. Gerade die Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit erfreue sich großer Beliebtheit. So seien bundesweit schon 190.000 Anträge für die Freistellungstage zur Betreuung von Kindern, zur Pflege Angehöriger oder wegen Schichtarbeit eingegangen.

Zentrales Thema in 2019 wird die Transformation der Industriegesellschaft – unter 4.0 bekannt – sein.

Hier soll zunächst ein Transformationsatlas erstellt werden, um zu erkennen, wo in den Betrieben und Unternehmen die größten Veränderungen zu erwarten sind. Der Transformationsprozess wird sich nicht nur in der Industrie, sondern gleichzeitig in der Lebenswirklichkeit der Menschen vollziehen.

Weitere Themen, wie die Entwicklung der Renten, das Erstarken der AfD, die Fortsetzung der Rentenkampagne und der Gewerkschaftstag 2019 standen im Mittelpunkt der Ausführungen. Es werde 2019 erforderlich werden, wieder auf die Straße zu gehen, um den Forderungen der IG Metall Nachdruck zu verleihen, resümierte der Kollege Dudzik abschließend.

Danach erfolgte der Jahresrückblick der Arbeitskreisleitung für das Jahr



2018, die über die zweitägige Klausur im Januar 2018 mit den Schwerpunkten Erstellung des Arbeitsprogramms für die Seniorenarbeit im laufenden Jahr, die Planung des 4-tägigen Seminars in Hustedt, die inhaltliche Vorbereitung der Vollversammlungen und die weitergehende Entwicklung der Seniorenarbeit bzw. der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit berichtete.

Nach dem Jahresrückblick der Arbeitskreisleitung gaben die Sprecherinnen und Sprecher der jeweiligen Arbeitsgruppen aus Ricklingen, Stöcken und Barsinghausen ihre Berichte. Durch diese Berichte wurde die Vielfältigkeit und besondere Bedeutung der Seniorenarbeit innerhalb der IG Metall deutlich. Gesellschaftliche Themen, die das Leben vor Ort bestimmen, oder darüber hinaus existenzielle Fragen, die von der Politik und durch solidarisches Handeln der Gewerkschaftsmitglieder zu lösen

sind, bestimmten die Themenauswahl. Zu diesen Themen referierten Gewerkschaftsmitglieder/-sekretäre, Politiker, Wissenschaftler oder Sachverständige. Diese Veranstaltungen erfreuten sich bei den Seniorinnen und Senioren auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Hier wurde nicht nur über Politik geredet, sondern auch Freizeitaktivitäten angeboten, wie gemeinsame Wanderungen, Grillen, Tagesausflüge, Sommerfeste, um nur einige zu nennen. Die Kolleginnen und Kollegen in den Arbeitsgruppen kennen sich teilweise schon seit Jahren und freuen sich über jeden Einzelnen, der neu hinzukommt.

Auch die IG Metall wird älter, der demografische Wandel geht auch an ihr nicht vorbei. In den nächsten Jahren gehen verstärkt Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand. Diese politisch aktive Kraft in der IG Metall zu halten, wird unser aller Aufgabe sein. Hierfür ist



eine gezielte und erweiterte Ansprache erforderlich, um die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit auszubauen.

Wie dies geschehen soll, darüber berichtete Pia Pachauer, ehem. 2. Bevollmächtigte in der GS Hannover, die seit ihrem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben zu den Altmetaltern gehört.

Parallel zum Arbeitskreis für Seniorinnen und Senioren ist in diesem Jahr ein Ausschuss »Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit« (AGA) gegründet worden.

In diesem Ausschuss sollen die Mitglieder der Arbeitskreis-Leitung SeniorInnen, die Metaller helfen Metallern (Beratung arbeitsloser Metaller), die Rentenberaterinnen und Rentenberater sowie die »Altmetaller«, die gerade aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und weiterhin ihr Wissen und ihre Erfahrung in die Organisation einbringen möchten, zusammenarbeiten.



Mit diesem größeren Personenkreis soll die Organisationsarbeit intensiviert werden, die rentennahen Jahrgänge angesprochen und somit die Seniorenarbeit als Bestandteil der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit attraktiver, auf Erneuerung ausgerichtet und zukunftsfester gemacht werden.

Die Seniorenvollversammlung war gleichzeitig der Jahresabschluss. In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen, belegten Broten und musikalischer Begleitung endete die Versammlung. ■

Viktor Wittke



Änderung der Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung

Ab dem 1. Januar 2019 wurde der Beitrag für in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Personen wieder paritätisch, d.h. je zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen (bei Rentenzahlungen sind das der Rentempfänger und die Rentenversicherung).

Dies bewirkt, dass sich der zu zahlende Beitrag für die Versicherten verringert.

Leider gilt diese Regelung aber nicht für die Betriebs- und Zusatzrenten. Hier muss der Rentempfänger immer noch den vollen Krankenkassenbeitrag allein zahlen.

Mehr Geld im Portemonnaie haben trotz der Änderung die meisten aber nicht, da gleichzeitig ab 1. Januar der Beitrag zur Pflegeversicherung um 0,5% erhöht wurde. ■

Rose-Marie Gučia

Besuch des Niedersächsischen Landtags am 13. Oktober 2018

Am Samstag, den 13. Oktober 2018, um 11 Uhr, haben sich die Senioren und Seniorinnen aus den Arbeitskreisen Stöcken und Ricklingen vor dem Niedersächsischen Landtag getroffen. Die Gruppe von über 30 Teilnehmern wurde von der Landtagsabgeordneten Dr. Thela Wernstedt empfangen und begrüßt.

Frau Wernstedt erklärte uns die Umbaumaßnahmen des neuen Landtages und den geschichtlichen Hintergrund des Landtagsgebäudes.

Im März 2015 wurde der alte Plenarsaal abgerissen, bis 2017 modernisiert und das traditionsreiche Gebäude in zeitgemäße Funktionalität gebracht. Der heutige Landtag ist transparent, modern und von Licht durchflutet, also aus unserer Sicht sehr gelungen.

Nach den allgemeinen Erklärungen sind wir zum Teil durch unterirdische Gänge und Treppenhäuser zu den Bereichen der Landtagsabgeordneten, Büroräumen und Sitzungssälen geführt worden.



In einem der Sitzungsräume hat Frau Wernstedt uns die aktuelle niedersächsische Politik erklärt, was danach eine rege Diskussion zur Folge hatte. Zum Schluss waren wir im Plenarsaal, saßen auf den Stühlen der Abgeordneten und Frau Wernstedt hat Fragen der Teilnehmer zur Sitzverteilung und Verständnisfragen beantwortet.

Nach ca. zwei Stunden waren unsere Köpfe voll von den vielen Informationen und man hatte den Eindruck, dass es allen gefallen hat.

Zum Schluss gab es noch einen Fototermin auf der Treppe vor dem Landtag. ■

Klaus-Dieter Harte



Unsere letzte Wanderung im Jahr 2018

Immer, wenn sich das Jahr mit dem Monat November langsam dem Ende zuneigt, trifft sich die Wandergruppe der IG Metall Seniorinnen und Senioren zu einer Wanderung, die in einem gemütlichen Lokal mit Schlachteplatte oder Grünkohl endet.

So auch am 14. November 2018, als sich im Hauptbahnhof ca. ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen trafen. Unser Ziel, der Deister und das Ausflugslokal »Waldapotheke« in Barsinghausen.

Die S-Bahn brachte uns zum Bahnhof Egestorf, wo uns ein herrlicher Herbsttag mit milden 15 Grad erwartete.

Auf laubbedeckten Wegen ging es im leichten auf und ab zu unserem Ziel. Vorbei an der »Bärenhöhle« am Nienstedter Pass führte uns die Route entlang des Deisters zur idyllisch gelegenen »Waldapotheke«.

Hier erwarteten wir noch ein paar Kolleginnen und Kollegen, die zwar nicht an der Wanderung teilnehmen, aber doch die gute Gesellschaft der Wanderfreunde genießen wollten.

Nach einigen abschließenden Worten unseres Wanderführers Günter und einem Dank aus der Gruppe, wurden die vorbestellten Schlachteplatten und Grünkohlgerichte aufgetragen.

Nach diesem reichhaltigem Essen blieb noch die Zeit für ein gemütliches Zusammensein und Rückblicke auf die letzten Wanderungen.

Aber gegen 15 Uhr schlug auch unsere Stunde und ein kurzer Weg führte uns zum Bahnhof in Kirchdorf, wo uns die Bundesbahn sicher zurück nach Hannover brachte.

Damit endete ein schönes Wanderjahr, das im März 2019 – so unser Wanderführer Günter Rädicker – seine Fortsetzung finden soll.

Welche Wege sich Günter dann, unterstützt von unserem Kollegen Alfred Röder, aussuchen und ablaufen wird – wir lassen uns überraschen. ■

Harry von Känel und Eckard Hein

Ricklingen: Jahresabschlussfeier IGM Senioren 2018

Am 4. Dezember 2018 war es wieder so weit. Rosi-Marie Gučia und Erika Sommerfeld haben die Kollegen/innen zur Jahresabschlussfeier eingeladen. Die Teilnehmer haben diesen Termin gern wahrgenommen, denn in den Jahren davor ging es immer lustig und leger zu.

Die Feier in diesem Jahr war im Vereinsheim der Gartenkolonie Südfeld in Ricklingen. Zum Essen gab es wahlweise Grünkohl oder Wurstplatte. Das Essen hat allen gut geschmeckt, denn Kritiken waren nicht vernehmbar. Rosi Gučia hatte für jeden Teilnehmer eine kleine Tüte mit Süßigkeiten gepackt, sodass auch Adventsstimmung aufkam.

Bei schöner Musik und lustigen Vorträgen verging die Zeit viel zu schnell. Gegen 16 Uhr war allgemeine Aufbruchszeit. Es wird allerdings gemunkelt, dass eine kleine Gruppe noch länger ausgehalten hat.

Insgesamt waren alle Teilnehmer sehr zufrieden und freuten sich, einen schönen Tag erlebt zu haben. ■

Erika Sommerfeld



Termine und Kontakte

Die PDF dieses SeniorInnen-Info und mehr findet ihr unter <https://www.igmetall-hannover.de/gruppen-gremien/senioren/>

Barsinghausen

Die Seniorinnen und Senioren aus Barsinghausen treffen sich jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Sportgaststätte Goltern, Ohweg 21, 30890 Barsinghausen.

Ansprechpartner:

Gerhard Mast, Tel. 05105 / 3714

Programmorschau:

- 13. Februar: Erfolg, Ursache, Thomas Lux, Bündnis 90/Die Grünen
- 13. März: Gelenkproblem und Ernährung, Dr. Oswald, Orthopäde
- 10. April: Die IG Metall Senioren Heute und Morgen, Viktor Wittke, Arbeitskreisleitung IG Metall Hannover

**Mitmachen,
Mitdiskutieren,
Mitentscheiden!**



Ricklingen

Die Aktiv-Gruppe trifft sich 14-tägig dienstags von 9.30 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Stadtteilzentrums Ricklingen (ehemals Freizeitheim Ricklingen), Ricklinger Stadtweg 1.

Ansprechpartnerinnen:

Erika Sommerfeld,
Tel. 0511 / 49 64 78
Rosi Gučia, Tel. 0511 / 46 85 69
Charlotte Lampe, Tel. 05131 / 4 84 56 65

Programmorschau:

- 12. Februar: Betreuungsrecht, Rechtsanwalt Dr. Rainer Rohpohl, Mitglied des Seniorenbeirates

Stöcken

Die Seniorengruppe Stöcken trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 54.

Ansprechpartner:

Rolf Bode, Tel. 0511 / 46 67 92

Leitung des Arbeitskreises Seniorinnen und Senioren

Viktor Wittke, Arbeitskreis AGA Hannover, Sprecher des Arbeitskreises Seniorinnen und Senioren, Tel. 05171 / 2 33 20

Gerhard Mogwitz, stellv. Sprecher, Kontakt zu DGB-Senioren Region Hannover, Tel. 0511 / 4 75 02 75

Jürgen Wunnenberg, Schriftführer, Tel. 0511 / 3 50 76 02

Rolf Bode, Sprecher der Arbeitsgruppe Stöcken, Tel. 0511 / 46 67 92

Rose-Marie Gucia, Sprecherin der Arbeitsgruppe Ricklingen, Versichertenälteste, Tel. 0511 / 46 85 69

Heinz Jewski, Kontakt zum bezirklichen AGA-Ausschuss und zum AGA-Ausschuss Bund, Tel. 0511 / 44 62 39

Gerhard Mast, Sprecher der Arbeitsgruppe Barsinghausen, Tel. 05105 / 3714

Wolfgang Kresse, Redaktion SeniorenInfo, Arbeitskreis AGA Hannover, Leiter der DGB-Senioren Bezirk, Kontakt zum bezirklichen AGA-Ausschuss, Tel. 0162 / 2 84 83 45

Erika Sommerfeld, Sprecherin der Arbeitsgruppe Ricklingen, Versichertenälteste, Organisatorin von Veranstaltungen, Fahrten, Besichtigungen, Tel. 0511 / 49 64 78

Kontakt zum SeniorInnen-Info-Redaktionsteam

Wolfgang Kresse, wollekresse@gmail.com, Tel. 0162 / 2 84 83 45

oder Klaus-Dieter Harte, KD.harte@web.de, Tel. 05131 / 9 68 59

Erscheinungsweise:

jeweils im zweiten Monat eines Quartals (Februar, Mai, August, November)

Redaktionsschluss: jeweils am 10. des Vormonats (Januar, April, Juli, Oktober)

www.IGMetall-Hannover.de

IG Metall Hannover, Postkamp 12, 30159 Hannover

hannover@igmetall.de, Telefon 0511 / 12 402 - 0

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr

Ansprechpartner für die SeniorInnen-Arbeit:

Andreas Nolte, Tel. 0511 / 12 402 - 42, andreas.nolte@igmetall.de

Persönliche Rentenberatung (nur mittwochs) und Rechtsberatung nach vorheriger

Terminvereinbarung. Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung bei der

IG Metall: Sigrid Latzel, Tel. 0511 / 48 66 99 oder 0171 / 4 21 61 03

und Michael Zyla, Tel. 0160 / 8 44 77 72



Hannover



Hannover

Einladung zur Vollversammlung

**12. März 2019, um 14 Uhr,
IG Metall Hannover, Postkamp 12, Saal**

**Alle Seniorinnen und Senioren der IG Metall
Hannover und Interessierte sind herzlich eingeladen.**

Schwerpunktthema:

**Europawahl 2019:
Jetzt aber richtig!**



Vorstellungen und Forderungen des DGB

**Referent: Danny Schnur
DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt**